KANTON LUZERN

KANTONSSCHULE | MUSEGG

persönlich – kreativ – zentral



FREMDSPRACHEN AUFENTHALT

Informationen für die Sprachgebiete Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch

"Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster,
das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet."
(Frank Harris, irisch-englischer Autor)

1. Allgemeine Vorgaben

1. Die Schüler/innen der Kantonsschule Musegg Luzern absolvieren in der Regel am Ende der 2. Klasse einen Fremdsprachenaufenthalt. Dieser muss **mindestens drei Wochen ohne Unterbrechung** dauern.
2. Eine Unterbrechung ist in Ausnahmefällen möglich, allerdings verlängert sich der Aufenthalt in diesem Fall auf insgesamt vier Wochen (2+2). Ein weiterer Fremdsprachenaufenthalt (z.B. nach Repetition) dauert ebenfalls mindestens drei Wochen. Unterbrechungen müssen mit einem schriftlichen Gesuch inkl. Begründung bei der zuständigen Fremdsprachenverantwortlichen Victoria Gurschler (EN), Nadja Leyrer (FR), Anita Proietti (IT) oder Margarita Toledano (ES) beantragt werden.
3. Die Durchführung des Fremdsprachenaufenthalts am Ende der 1. oder 3. Klasse ist möglich, wird aber aus pädagogischen und organisatorischen Gründen nicht empfohlen (z. B. wegen der Fertigstellung der Maturaarbeit).
4. Der Fremdsprachenaufenthalt erfolgt je nach Fremdsprachenwahl in einer englisch-, französisch-, italienisch- oder spanischsprachigen* Region (offizielle Landessprache und Muttersprache der Bewohner der Region). Die Fachschaft Englisch anerkennt Aufenthalte in England, Schottland, Wales, Nordirland, der Republik Irland, Kanada, den USA, Australien, Neuseeland und Südafrika. Ausgeschlossen ist Malta.
   Für weitere Länder im englischsprachigen Raum sowie für den Italienisch-, Französisch- und Spanischaufenthalt halten Sie bitte Rücksprache mit der zuständigen Sprachlehrperson.
5. Der Fremdsprachenaufenthalt findet in den letzten zwei Wochen des Schuljahres und der ersten Woche der Sommerferien statt. Verschiebungen müssen mit einem schriftlichen Gesuch inkl. Begründung bei der zuständigen Fremdsprachenverantwortlichen Victoria Gurschler (EN), Nadja Leyrer (FR), Anita Proietti (IT) oder Margarita Toledano (ES) beantragt werden.
6. Aufenthalte in Begleitung von Deutschschweizer Kolleginnen und Kollegen sind zu vermeiden. Im Weiteren wird von Aufenthalten bei Familienmitgliedern oder Freunden abgeraten, da ein wichtiger Teil des Fremdsprachenaufenthaltes auch die Förderung der Selbständigkeit ist. Reisen, Strand- oder Zeltferien gelten nicht als Fremdsprachenaufenthalt.
7. Ein bereits absolviertes Austauschjahr kann als Fremdsprachenaufenthalt angerechnet werden, sofern der Austausch in einer englisch-, französisch-, italienisch- oder spanischsprachigen* Region und innerhalb der vierjährigen Ausbildungszeit an der Kantonsschule Musegg Luzern erfolgte. Eine Anrechnung muss mit einem schriftlichen Gesuch inkl. aller relevanten Unterlagen (Bestätigungen, Zeugnisse usw.) beim zuständigen Prorektorat beantragt werden.
8. Die Schüler/innen, welche eine Sprachschule besuchen, müssen der Sprachlehrperson FR-, IT-, EN- oder SES eine Kopie der Teilnahmebescheinigung inkl. Angabe des erreichen Niveaus vorlegen. Schüler/innen, welche einen Arbeitseinsatz leisten, reichen der Sprachlehrperson FR-, IT-, EN- oder SES das im Intranet (unter Fremdsprachenaufenthalt) verfügbare Formular ein.

2. Schriftlicher Bericht (in Form eines Posters)

1. Die Schüler/innen erstellen nach dem dreiwöchigen Fremdsprachenaufenthalt zu Hause einen schriftlichen Bericht in Form eines Posters über den Aufenthalt. Das Poster wird im A4-Format farbig ausgedruckt und in den Sprachunterricht mitgebracht.
2. Im Unterricht erzählen die Schüler/innen mit Hilfe der Poster in kleinen Gruppen von einigen bedeutenden Momenten und Erlebnissen ihres Sprachaufenthalts.
3. Die Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischlehrpersonen der einzelnen Klassen tragen die Namen der Schüler/innen, die den Fremdsprachenaufenthalt absolviert haben, umgehend in der Excel-Datei auf OneDrive ein.
4. Die Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischlehrpersonen weisen Schüler/innen, die den Fremdsprachenaufenthalt noch nicht gemacht haben, darauf hin, dass sie ihn noch nachholen müssen.

*für Schüler/innen mit dem Schwerpunktfach Spanisch

Französisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im französischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Es gibt eine Vielzahl von Tätigkeiten, die es ermöglichen, Französisch zu kommunizieren. Vor allem Lager mit Kindern, Freiwilligeneinsätze für Hilfsorganisationen, Au-pair-Stellen, Arbeiten auf einem Bauernhof, in einem Spital oder im Gastgewerbe sind zu empfehlen. Zur Förderung des Verständnisses für die kulturelle Vielfalt der Schweiz kann der Aufenthalt in der Romandie stattfinden. Allerdings kann es von Vorteil sein, in ein anderes frankophones Land (nach Frankreich, Belgien, Québec etc.) zu reisen, um den Kontakt mit Deutschsprechenden eher zu vermeiden. Andererseits ist zu beachten, dass es in der Romandie leichter ist, eine bezahlte Tätigkeit zu finden.

Wenn die Schüler/innen in einem frankophonen EU-Land arbeiten möchten, müssen sie selbstständig mit einer Firma/Organisation Kontakt aufnehmen. Schweizerinnen und Schweizer werden in frankophonen EU-Ländern (Frankreich, Belgien, Luxemburg) gleichbehandelt wie EU-Bürger und Bürgerinnen, soweit es um die Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt geht. EU-Arbeitgeber können schweizerische Bewerberinnen und Bewerber sofort und ohne Bewilligungsverfahren anstellen.

Natürlich ist es auch möglich, eine Sprachschule zu besuchen und bei einer französisch-sprachigen Familie zu wohnen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem Vermittlungsinstitut (siehe Adressenverzeichnis) in Verbindung zu setzen, damit in einem kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse abgeklärt werden können.

Es scheint uns auch wichtig zu sein, darauf hinzuweisen, dass im Süden Frankreichs tendenziell sehr viele Deutschsprachige (Deutsche und Schweizer und Schweizerinnen) eine Sprachschule besuchen. Wir empfehlen, sich eine andere ebenso schöne Region in Frankreich auszusuchen, um wirklich vom Sprachaufenthalt profitieren zu können.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Französisch:
Nadja Leyrer-Ciglic, Fachlehrerin Französisch
Zimmer FL113
nadja.leyrer@sluz.ch
041 590 21 08

Englisch

Im Fach Englisch wird der Besuch einer Schule empfohlen.

Wer eine Sprachschule besucht, wird meist in einer Gastfamilie untergebracht und muss sich auf Englisch verständigen. Ebenfalls erhält man einen Einblick in das Familienleben und die englisch-sprachige Kultur. Die Sprachschulen haben meist auch ausserschulische Aktivitäten im Angebot, wie zum Beispiel Ausflüge, Sportanlässe, etc. Damit möglichst viel Englisch gesprochen wird, raten wir dringend davon ab, dass mehrere Personen an den gleichen Ort reisen und dieselbe Schule besuchen.

Als Alternative können auch Freiwilligeneinsätze oder Arbeitseinsätze gegen Bezahlung geleistet werden. In der Regel gestaltet sich aber die Suche nach solchen Angeboten aufgrund des Alters unserer Schülerinnen und Schüler als schwierig.

Mögliche Destinationen für den Aufenthalt in Englisch: England, Schottland, Irland, Wales, USA, Südafrika, Australien, Neuseeland und Kanada. Andere Destinationen bitte unbedingt vorgängig mit der Leitung Fremdsprachenaufenthalt (Victoria Gurschler) absprechen. Malta darf zum Beispiel nicht als Destination gewählt werden.

Die Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Englisch:
Victoria Gurschler, Fachlehrerin Englisch
Zimmer FL113
victoria.gurschler@sluz.ch
041 590 21 08

Italienisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im italienischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Es gibt eine Vielzahl von Tätigkeiten, die es ermöglichen, in Italienisch zu kommunizieren. Vor allem Lager mit Kindern, Freiwilligeneinsätze für Hilfsorganisationen, Au-pair-Stellen, Arbeiten auf einem Bauernhof, in einem Spital oder im Gastgewerbe sind zu empfehlen. Zur Förderung des Verständnisses für die kulturelle Vielfalt der Schweiz kann der Aufenthalt im Tessin stattfinden. Allerdings kann es von Vorteil sein, nach Italien zu reisen, denn so können die Schüler/innen den Kontakt mit Deutschsprechenden vermeiden. Jedoch ist zu beachten, dass es im Tessin leichter ist als in Italien, eine bezahlte Tätigkeit zu finden.

Wenn die Schüler/innen in Italien arbeiten möchten, müssen sie selbstständig mit einer Firma Kontakt aufnehmen. Schweizerinnen und Schweizer werden in Italien gleich behandelt wie EU-Angehörige, soweit es um die Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt geht. EU-Arbeitgeber können schweizerische Bewerberinnen und Bewerber sofort und ohne Bewilligungsverfahren anstellen. Informationen über Arbeitsaufenthalte im Ausland finden Sie unter der Adresse www.swissemigration.ch/themen/arbeit/index.html?lang=de.

Natürlich ist es auch möglich, eine Sprachschule zu besuchen und bei einer italienisch-sprachigen Familie zu wohnen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem Vermittlungsinstitut (siehe Adressenverzeichnis) in Verbindung zu setzen, damit in einem kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse abgeklärt werden können.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Italienisch:
Anita Proietti, Fachlehrerin Italienisch
Zimmer FL113
anita.proietti@sluz.ch
041 590 21 08

Spanisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im spanischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Wer in Spanien arbeiten möchte, braucht eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis und muss zudem das 18. Lebensjahr erreicht haben. Es ist dennoch möglich, im Alter von 16 bis 18 Jahren zu arbeiten, sofern die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorgewiesen wird. Die Arbeitslage in den lateinamerikanischen Ländern ist sehr unterschiedlich. Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich dazu beim jeweiligen Land zu informieren.
Aufgrund der erschwerten Arbeitssituation in Spanien und Lateinamerika wird jedoch der Besuch einer Sprachschule empfohlen. Kombiniert mit einem Aufenthalt in einer Gastfamilie bietet dies authentische Einblicke in Sprache und Kultur. Damit möglichst viel Spanisch gesprochen wird, raten wir dringend davon ab, dass mehrere Personen an den gleichen Ort reisen und dieselbe Schule besuchen. Ferner werden Sprachschulen empfohlen, die vom *Instituto Cervantes* akkreditiert und Mitglieder von FEDELE, dem Verband spanischer Sprachschulen in Spanien, sind. Bei den Vermittlungsinstituten (siehe Adressenverzeichnis) erhält man weitere Informationen dazu.
Als Alternative können auch Freiwilligeneinsätze gegen Bezahlung oder Kost und Logis geleistet werden (z.B. WWOOF). In der Regel gestaltet sich aber die Suche nach solchen Angeboten aufgrund des Alters unserer Schülerinnen und Schüler als schwierig.

Mögliche Destinationen für den Aufenthalt in Spanisch: Spanien (Madrid, Barcelona, Valencia, Salamanca, Granada, Alicante, Tenerife), Lateinamerika (Argentinien, Costa Rica, Mexiko, Panama, Kuba, Peru, Chile, Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Dominikanische Republik).

Die Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Spanisch:
Margarita Toledano, Fachlehrerin Spanisch
Zimmer FL113
margarita.toledano@sluz.ch
041 590 21 08

Fremdsprachenaufenthalt: Nützliche Adressen

Die folgenden Kontakte sind den Lehrpersonen und der Schulleitung im Zusammenhang mit dem Fremdsprachenaufenthalt bekannt. Die Liste dient nur zur Information. Wir sprechen keine Empfehlung für einzelne Angebote aus. Die Liste ist nicht vollständig, es kann weitere passende Angebote geben.

Hinweis: Die Kantonsschule Musegg Luzern übernimmt keine Garantie dafür, dass die Adressen und Kontaktangaben vollständig, aktuell oder korrekt sind.

Kontakte für alle Sprachen

Boa Lingua
Kramgasse 5
6004 Luzern
Telefon: 041 220 11 11
E-Mail: welcome@boalingua.ch
Internet: www.boalingua.ch

ESL – Sprachaufenthalte
Pilatusstrasse 5
6003 Luzern
Telefon: 041 410 80 44
E-Mail: luzern@esleducation.com
Internet: www.esl.ch

Jet-Reisen – Sprachaufenthalte weltweit
Bruchstrasse 40
6003 Luzern
Telefon: 041 248 50 30
E-Mail: info@jetreisen.ch
Internet: www.jetreisen.ch

Linguista Sprachaufenthalte
Werchlaubengässli 14
6004 Luzern
Telefon: 041 266 00 77
E-Mail: info@linguista.ch
Internet: www.linguista.ch

Rotary Jugendaustausch
Ferienaustausch (3-4 Wochen)
Internet: www.rotaryswissyep.ch

AFS Intercultural Programs
Internet: www.afs.ch

Castle's Sprachaufenthalte
Internet: www.castles.ch

Small World Sprachaufenthalte GmbH
Töpferstrasse 10
6004 Luzern
Telefon: 041 310 31 56
E-Mail: info@smallworld.ch
Internet: www.smallworld.ch

Kontakte ausschliesslich für Französisch

Agrivia – Landdienst in der Westschweiz
Archstrasse 2
8400 Winterthur
Telefon: 052 264 00 30
E-Mail: info@agriviva.ch
Internet: www.agriviva.ch

REMPART, association reconnue d'utilité publique
1, rue des Guillemites
F- 75004 Paris
Telefon: +33 (0)1 42 71 96 55
E-Mail: contact@rempart.com
Internet: www.rempart.com

wwoof.org
Gemeinnützige Organisation zur Vermittlung von Aufenthalten auf biologisch bewirtschafteten Höfen weltweit.
Internet: www.wwoof.net

Kontakte ausschliesslich für Italienisch

Agrivia – Landdienst im Tessin

Società Dante Alighieri

In Pièza 12
6705 Cresciano
Telefon: 091 851 90 90
E-Mail: agriviva@agriticino.ch
E-Mail: info@ladante.it
Internet: www.agriviva.ch

Piazza Firenze, 27
00186 Roma
Telefon: +39 06 6873694 / 95

Internet: www.ladante.it

Kontakte ausschliesslich für Spanisch

WWOOF (WorldWide Opportunitiese on Organic Farms)
Gemeinnützige Organisation zur Vermittlung von Aufenthalten auf biologisch bewirtschafteten Höfen weltweit.
Internet: www.wwoof.net

Worldpackers
Austauschprogramme und Freiwilligeneinsätze in Spanien mit kostenloser Unterkunft
Internet: www.worldpackers.com/es

EEE – Estudia Español en España
Gemeinnützige Organisation; hilft, begleitet und berät Personen, die sich für einen Sprachaufenthalt in Spanien entscheiden.
Internet: www.estudiaespanolenespana.com

Viajes Cum Laude
Gastfamilien in Spanien
Internet: www.cumlaude.travel

Kontakte für Freiwilligenarbeit in der Fremsprachenregion *(je nach Anbieter erst ab 14, 16 oder 18 Jahren)*

Service Civil International (SCI)
Monbijoustrasse 32
3011 Bern
Telefon: 031 381 46 20
E-Mail: info@scich.org
Internet: www.scich.org

wwoof.org
Gemeinnützige Organisation zur Vermittlung von Aufenthalten auf biologisch bewirtschafteten Höfen weltweit.
Internet: www.wwoof.org

Linguista Work & Travel
Werchlaubengässli 14
6004 Luzern
Telefon: 041 266 00 77
E-Mail: info@linguista.ch
Internet: www.linguista.ch

REMPART, association reconnue d'utilité publique
1, rue des Guillemites
F- 75004 Paris
Telefon: +33 (0)1 42 71 96 55
E-Mail: contact@rempart.com
Internet: www.rempart.com

Agrivia – Landdienst in der Westschweiz
Archstrasse 2
8400 Winterthur
Telefon: 052 264 00 30
E-Mail: info@agriviva.ch
Internet: www.agriviva.ch